

WORKSHOP

Langfristige Optionen für den Instrumentenmix der Europäischen Klimapolitik Ergebnisse des CECILIA2050-Projekts

Dienstag, 13. Oktober 2015; 14 – 17 Uhr

Berlin, Ecologic Institut, Pfalzburger Str. 43/44, Konferenzraum 2. OG

Ziel des Workshops

Die Europäische Klimapolitik befindet sich im Umbruch. Einerseits wurde eine Reihe klimapolitischer Instrumente umgesetzt, und das Emissionsziel der EU für das Jahr 2020 wurde bereits im Jahr 2014 deutlich übererfüllt. Um die EU jedoch auf einen Kurs zu bringen der bis Mitte des Jahrhunderts in der weitgehenden Dekarbonisierung der Europäischen Volkswirtschaften mündet, muss der gegenwärtige Instrumentenmix jedoch weiterentwickelt und die Anstrengungen deutlich intensiviert werden. Für den EU-Emissionshandel – gleichzeitig Flaggschiff und Sorgenkind der EU-Klimapolitik – wurden erste Reformen beschlossen, weitere werden diskutiert. Für andere Bereiche – etwa den Straßenverkehr, die Förderung Erneuerbarer Energien oder das Design eines Europäischen Energiemarktes – ist die Diskussion noch in einem früheren Stadium.

Das Europäische Forschungsprojekt CECILIA2050 nähert sich seinem Ende. Während der dreijährigen Laufzeit hat das Konsortium aus zehn Europäischen Forschungsinstituten, koordiniert vom Ecologic Institut, eine Bestandsaufnahme des aktuellen klimapolitischen Instrumentenmix der EU vorgenommen, Transformationspfade zu einer Dekarbonisierung der EU modelliert, Anforderungen an eine transformative Klimapolitik formuliert, ausgewählte politische, rechtliche und technologische Hemmnisse für eine solche Transformation zur Dekarbonisierung untersucht, und auf dieser Grundlage mittel- bis langfristige Empfehlungen abgeleitet, wie der klimapolitische Instrumentenmix der EU weiterentwickelt und verbessert werden kann – und welche Rolle ökonomische Instrumente darin spielen können und sollen. Dabei war das Projekt geleitet von dem Anspruch, den Instrumentenmix in Gänze zu betrachten und die Interaktionen zwischen verschiedenen klimapolitischen Instrumenten, aber auch zwischen Klimapolitik und benachbarten Politikfeldern zu betrachten.

Format

Der Workshop dient dazu, die Ergebnisse des CECILIA2050-Projektes der deutschen Fachöffentlichkeit vorzustellen und zu diskutieren. Dazu präsentieren Benjamin Görlach und Matthias Duwe (Ecologic Institut) ausgewählte Ergebnisse des Projektes und stellen diese zur Diskussion. Die Diskussion wird eingeleitet durch ein Panel mit Vertretern aus Wissenschaft und Politik.

Ablauf

Der halbtägige Workshop findet von 14 bis 17 Uhr im Ecologic Institut, Pfalzburger Straße 43-44 in 10717 Berlin-Wilmersdorf statt. Vor Beginn des Workshops wird ab 13 Uhr ein leichtes Mittagessen gereicht. Nach Ende des Workshops besteht für Interessierte die Gelegenheit, im Anschluss an der 20-Jahr-Feier des Ecologic Instituts in Berlin-Wedding teilzunehmen (siehe <http://www.ecologic.eu/20-Jahre-ecologic>)

Tagesordnung – 29 April 2015

13:00 Imbiss

14:00 Willkommen, Begrüßung

Camilla Bausch, Ecologic Institut

14:15 Vorstellung des Projektes CECILIA2050

Benjamin Görlach, Ecologic Institut

14:30 Wie weit trägt der klimapolitische Instrumentenmix der EU: Einsichten aus dem CECILIA2050-Projekt

Matthias Duwe, Ecologic Institut

15:00 2050 im Blick – Was sind die größten Herausforderungen für eine langfristig angelegte Europäische Klimapolitik?

Benjamin Görlach, Ecologic Institut

15:30 Diskussionsrunde: Instrumentenmix für die Dekarbonisierung – Reformbedarf und Optionen für die Weiterentwicklung des klimapolitischen Instrumentariums in der EU

Michael Mehling, MIT

Silke Karcher, BMUB

Verena Graichen, Öko-Institut (tbc)

Moderation: Matthias Duwe, Ecologic Institut

16:45 Zusammenfassung und Schlusswort

Benjamin Görlach, Ecologic Institut

17:00 Ende der Veranstaltung

danach: gemeinsamer Aufbruch zur 20-Jahr-Feier des Ecologic Instituts